



HESSISCHER LANDTAG

18. 11. 2009

*Zur Behandlung im Plenum
vorgesehen*

Dringlicher Entschließungsantrag der Fraktion DIE LINKE

betreffend Erhalt der Arbeitsplätze und Standorte bei Opel

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag spricht den Beschäftigten bei Opel seine Solidarität aus.
2. Der Hessische Landtag fordert von General Motors, schnellstmöglich ein Konzept für die Marke Opel und die europäischen Standorte vorzulegen.
3. Der Landtag unterstützt die Forderungen der IG Metall, betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen und ein standortsicherndes Investitionskonzept in einer neuen Unternehmensstrategie für Opel zu erarbeiten.
4. Für Hessen hat Opel zentrale industriepolitische Bedeutung, die sich insbesondere aus den enormen Forschungs- und Entwicklungspotenzialen ergibt. Diese müssen Ausgangspunkt industriepolitischer Maßnahmen der Politik auf allen Ebenen sein.
5. Der Hessische Landtag bedauert, dass es aufgrund einer ideologischen statt einer pragmatischen Wirtschaftspolitik bei Teilen der handelnden Politikerinnen und Politiker nicht möglich war, eine selbstständige Lösung für Opel Europe zu finden. Leider konnte so das offene Zeitfenster im Frühjahr nicht für eine Entscheidung zugunsten einer Eigenständigkeit gegenüber General Motors genutzt werden. Hätte man die Gewährung von Bürgschaften an die Übertragung von Anteilen geknüpft (Geld für Eigentum) und damit mehr Mitsprache erhalten, dann hätte Opel heute eine klare Perspektive.

Wiesbaden, 18. November 2009

Die Fraktionsvorsitzende:
Wissler